



Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Überbetrieblicher Kurs

Leistungsziele (LZ) gemäss Bildungsplan

LZ	Tax	Lj	Oberbegriff	Inhalt
2.1.1	K3	1	Statuserhebung vorbereiten	Die MPA handhaben die Hilfsmittel und Instrumente und bereiten die Statuserhebung entsprechend vor.
2.1.2	K3	2	Notwendige Instrumente und Hilfsmittel bereitstellen	Die MPA bereiten alle notwendigen Instrumente und Hilfsmittel für unterschiedliche Behandlungen vor.
2.2.1	K3	1/2/3	PatientInnen informieren und instruieren	Die MPA informieren und instruieren die PatientInnen für die Sprechstunde gemäss der geplanten Untersuchung und/oder dem Eingriff.
2.3.2	K3	1	Körpertemperatur messen	Die MPA messen Körpertemperaturen selbständig mit den verschiedenen möglichen Messinstrumenten, sowohl konventionell als auch elektronisch. Sie dokumentieren die Ergebnisse.
2.3.3	K3	1/3	Blutdruck und Puls messen	Die MPA führen Blutdruck- und Pulsmessungen manuell, maschinell und elektronisch fachgerecht durch. Sie dokumentieren die Ergebnisse.
2.3.4	K3	1/3	EKG durchführen	Die MPA zeichnen selbständig eine einwandfreie EKG-Kurve auf und legen sie ab.
2.3.5	K3	1	Lungenfunktionsprüfung durchführen	Die MPA führen selbständig und korrekt sowohl eine Peak Flow Messung als auch eine Spirometrie durch. Sie dokumentieren die Ergebnisse.
2.3.6	K3	1	Sauerstoffsättigungsprüfung durchführen	Die MPA führen Sauerstoffsättigungsprüfungen durch und dokumentieren die Ergebnisse.
2.3.8	K3	2	Hör- und Sehtest durchführen	Die MPA führen einen einfachen Hör- und Sehtest durch. Das Ergebnis dokumentieren sie in der Krankengeschichte.
2.3.9	K3	2	Eingriffe vorbereiten und PatientInnen lagern	Die MPA bereiten die verschiedenen Arbeitsflächen mit allen für den geplanten Eingriff benötigten Instrumenten und Materialien korrekt vor. Sie lagern PatientInnen eingriffsspezifisch (Wundversorgungen, kleinchirurgische Eingriffe, Gelenkpunktionen, Katheterisierungen und gynäkologische Untersuchungen). Sie bereiten Lokalanästhesien vor und berücksichtigen deren Kontraindikationen des Adrenalinzusatzes. Sie dokumentieren die Ergebnisse.
2.5.1	K3	1/2	Desinfektion, Reinigung und Sterilisation durchführen	Die MPA führen einen Arbeitsgang von der Desinfektion über die Reinigung bis zur Sterilisation chirurgischer Instrumente und Gerätschaften korrekt durch.
2.5.3	K3	1	Berufskleidung tragen	Die MPA setzen die Berufskleidung für unterschiedliche kleinchirurgische Eingriffe fachgerecht nach hygienischen Standards ein.

LZ	Tax	Lj	Oberbegriff	Inhalt
2.5.4	K3	1	Hygienegrundsätze umsetzen	Die MPA wenden die Grundsätze der persönlichen Hygiene gemäss Vorgaben selbständig an.
2.5.5	K6	1	Hygienesituation beurteilen	Die MPA beurteilen regelmässig und pflichtbewusst die hygienische Situation und reflektieren dies an der eigenen Hygiene.
2.5.6	K2	1	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten	Die MPA wenden die Vorschriften und Massnahmen zum Schutz der Gesundheit nach offiziell geltenden Richtlinien am Arbeitsplatz an.
2.5.7	K5	2	Erste-Hilfe-Massnahmen durchführen	Die MPA reagieren bei Verletzungen und Unfällen korrekt.
2.5.8	K3	1	Normen zum Umweltschutz umsetzen	Die MPA wenden die gesetzlichen Normen zum Schutz der Umwelt pflichtbewusst an.
2.5.9	K3	1	Abfälle umweltgerecht handhaben	Die MPA vermeiden, vermindern, entsorgen oder recyceln Abfälle konsequent und korrekt gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben.
2.5.10	K3	1	Mit Ressourcen ökologisch umgehen	Die MPA gehen mit Ressourcen ökologisch sinnvoll um.
5.1.1	K3	1	Gerätschaften und Hilfsmittel bedienen und reinigen	Die MPA bedienen und reinigen die Gerätschaften.
5.1.2	K4	1	Gerätschaften und Hilfsmittel für therapeutische Massnahmen prüfen und warten	Die MPA prüfen und warten die Gerätschaften für die therapeutischen Massnahmen.
5.2.1	K3	1	Therapeutische Massnahmen einrichten	Die MPA bereiten die Geräte und Materialien für spezifische therapeutische Massnahmen vor.
5.2.2	K5	2/3	Basic Life Support anwenden und in Notfallsituationen überlegt handeln	Die MPA wenden die Techniken des Basic Life Support gemäss internationalen Richtlinien und weiteren Notfallsituationen an. Sie reagieren in einer Notfallsituation überlegt und gestalten ihre Kommunikation ziel- und adressatengerecht.
5.2.3	K3	1/3	Injektionen und Impfungen durchführen	Die MPA wenden folgende Techniken der Injektionen und Impfungen an: - Intrakutane Injektionen - Subkutane Injektionen - Intramuskuläre Injektionen - Ventrogluteale Injektionen
5.2.4	K3	2	Infusionen anlegen	Die MPA wenden die Techniken der Infusionen an.
5.2.5	K3	1/3	Verbände und Fixationen durchführen	Die MPA wenden die Techniken von Verbänden und Fixationen mit Schienen an.
5.2.6	K3	2	Wundbehandlungen anwenden	Die MPA wenden die Techniken der Wundbehandlungen sowie der Faden- und Klammerentfernung an.
5.2.7	K3	1/3	Inhalationen anwenden	Die MPA wenden die Techniken der Inhalationen an.
5.2.8	K3	2	Ohrspülungen durchführen	Die MPA wenden die Techniken der Ohrspülungen an.

*wird laufend in den ÜK-Unterricht integriert.

Glossar

BM = Berufsmaturität

E = Einheit

h = Stunden

Lj = Lehrjahr

LZ = Leistungsziel

MPA = Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

R = reguläre Lernende (Ausbildung ohne BM)

Tax = Taxonomiestufen

2.3 Taxonomiestufen für Leistungsziele (nach Bloom)

Jedes Leistungsziel wird mit einer Taxonomiestufe (K-Stufe; K1 bis K6) bewertet. Die K-Stufe drückt die Komplexität des Leistungsziels aus. Im Einzelnen bedeuten sie:

Stufen	Begriff	Beschreibung
K 1	Wissen	
K 2	Verstehen	MPA erklären oder beschreiben gelerntes Wissen in eigenen Worten. <i>Beispiel: MPA erklären die Grundformen und Prinzipien der stimmigen Kommunikation anhand des Nachrichtenquadrates.</i>
K 3	Anwenden	MPA wenden gelernte Technologien/Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an. <i>Beispiel: MPA setzen die Informationstechnologie für ihre Arbeiten gezielt ein und sichern digitale Daten nachvollziehbar.</i>
K 4	Analyse	MPA analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus. <i>Beispiel: MPA analysieren typische Arbeitsabläufe mit den gängigen Mitteln.</i>
K 5	Synthese	MPA kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhalts und fügen sie zu einem Ganzen zusammen. <i>Beispiel: MPA analysieren typische Kommunikationssituationen und ordnen Botschaften nach ihrer Aussage den vier Ebenen begründet zu.</i>
K 6	Beurteilen	MPA beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien. <i>Beispiel: MPA beurteilen die Plausibilität von Laborresultaten, bevor sie die Werte der Ärztin/dem Arzt übermitteln.</i>

Lehrplan Medizinische Praxisassistentenz

Die Aufteilung der Unterrichtseinheiten auf die Lehrjahre ist unverbindlich bzw. Verschiebungen sind möglich.

Lj	LZ	E/h	Tax	Schwerpunktthema	Inhalt ÜK-Einheit
1	2.5.1 2.5.3 2.5.4 2.5.5 2.5.6 2.5.8 2.5.9 2.5.10	1/4	K3 K3 K3 K6 K2 K3 K3 K3	Hygiene	1. Persönliche Hygiene (Maske, HS unsteril und steril) 2. Händedesinfektion 3. Flächendesinfektion 4. Instrumentenreinigung und Desinfektion 5. Arbeitsplatz aufräumen inkl. Doppelsack
1	2.5.1 2.5.3 2.5.4 2.5.5 2.5.6 2.5.8 2.5.9 2.5.10	2/4	K3 K3 K3 K6 K2 K3 K3 K3	Sterilisation	1. Sterilisationsgerät 2. Instrumente einpacken und etikettieren 3. Validierung und Protokollierung 4. 3 Zonen 5. Verpackungsarten

1	2.1.1 2.3.2 2.3.3 2.3.6	3/4	K3 K3 K3 K3	Vitalzeichen	1. BD-/ Puls (manuell/digital) 2. Temperaturmessen (verschiedene Arten) 3. Grösse, Gewicht, BMI und Bauchumfang 4. Pulsoxymeter 5. Atemfrequenz Grippeimpfung
1	5.2.5	4/4	K3	Stützverbände (Elastische Binde)	1. Knie, Ellbogen, Ferse 2. Handgelenk, 3. Daumenbasis 4. OSG 5. Mitella, Schultermobilisation
1	5.2.5	5/4	K3	Wundverbände (Gaze-Stretch)	1. Fingerverband 2. Handrückenverband 3. Ganze Hand 4. Vorderarm / Unterschenkel 5. Pflasterverbände (Finger, Kinn, Folien)
1	5.2.5	6/4	K3	Diverse Verbände	1. Kompressionsverband 2. Schlauch-/Netzverband 3. Aluschienen Klett 4. Anwendungsbeispiele Verbände Kurs 4 - 6
1	5.2.1 5.2.3	7/4	K3 K3	Injektionen aufziehen allgemein	1. Brechampullen 2. Stechampullen 3. Trockenampullen 4. Injektionsart: i.m. und s.c.
1	5.2.1 5.2.3	8/4	K3 K3	Injektionen aufziehen, Insulinpen	1. Injektionsart: i.c., v.g. 2. Clexane und Fragmin 3. Insulinpen
1	2.3.4 5.1.1 5.1.2 5.2.1	9/4	K3 K3 K4 K3	EKG	1. Elektrodenplatzierung 2. Kurve aufzeichnen inkl. Rhythmusstreifen 3. Spirometrie
1/2	2.2.1 2.3.5 5.1.1 5.1.2 5.2.7	10/4	K3 K3 K3 K4 K3	Inhalationen, Peak-Flow und Spirometrie	1. Dosier-Aerosol, Diskus, Turbuhaler 2. Peak-Flow 3. Spirometrie / post Inhalation 4. Repetition EKG
1/2	0	11/4	0	Repetition 1. Lehrjahr	0
2	2.5.5 2.5.6 5.2.5 5.2.6	12/4	K6 K2 K3 K3	Verbandwechsel Nass- / Trockenphasen	1. Hydro Clean Plus 2. HydroTac 3. Wundauflagen 4. Repetition Verbände
2	0	13/4	0	Telefonsituationen	0
2	2.1.2 2.3.9	14/4	K3 K3	Chirurgische Arbeitsplätze	1. Basics 2. Sterile Fläche erstellen Basics 3. Anästhesie 4. Schnittwunde / RQW 5. Instrumentenkunde

2	2.1.2 2.3.9 5.2.6	15/4	K3 K3 K3	Chirurgische Arbeitsplätze	1. Exzisionen / Biopsien 2. Faden- / Klammerentfernen 3. Abszessinzision 4. Nagelkeilextraktion
2	2.2.1 2.3.8 5.2.2 5.2.8	16/4	K3 K3 K5 K3	Ohrenspülen, Epistaxis, Hör- und Sehtest	1. Ohrspülen vorbereiten und durchführen 2. Nasentamponade vorbereiten 3. Flüstertest + MAICO Hörtest 4. Visusprüfung (E-Tafel)
2	2.3.9 5.2.4	17/4	K3 K3	Gynäkologische Arbeitsplätze, Infusion	1. Infusion vorbereiten 2. Infusion stecken 3. Gynäkologische Routinekontrolle und IUP
2	2.3.9 2.5.1	18/4	K3 K3	Katheterisierung und Gelenkspunktion, Repetition	1. Katheterisierung 2. Gelenkspunktion 3. Repetition Chirurgische Eingriffe 4. Repetition purulenter Arbeitsplatz aufräumen
2/3	2.5.7 5.2.2	19/4	K5 K5	BLS, Arterielle Blutung, Verbrennung	1. Reanimation (Herzmassage, Beatmung, AED) 2. Lagerungen 3. Rautek-Griff 4. Arterielle Blutung 5. Verbrennung
2/3	2.5.7 5.2.2	20/4	K5 K5	Praxisbezogene Notfälle	1. Herzinfarkt 2. Gallenkolik 3. Epipen 4. Lungenembolie 5. Diabetes 6. Verbände
2/3	2.2.1 2.3.3 5.2.3 5.2.5 5.2.7	21/4	K3 K3 K3 K3 K3	Instruktionen	1. Inhalationen und Peak-Flow 2. Blutdruck- und Puls manuell 3. BZ-Messung und Insulinpen 4. Kompressionsverband 5. Clexane
3	0	22/4	0	Repetition 2. Lehrjahr	0
3	0	23/4	0	Probepfprüfung	0
3	0	24/4	0	Repetition 3. Lehrjahr	0
3	0	25/4	0	Repetitionstage	4 Stunden während den Frühlingsferien

Total 25 Einheiten à 4 Stunden gibt insgesamt 100 Stunden

Empfehlung zur Arbeit in der Praxis im Bereich Medizinische Praxisassistentz

Grundsätzlich empfiehlt der Aargauische Ärzteverband den Lehrbetrieben ihren Lernenden die Möglichkeit zu geben, das im ÜK gelernte in der Praxis zu üben. Der oben aufgeführte Lehrplan unterstützt die Lehrbetriebe.

Wenn die Lernende im Lehrbetrieb, das im ÜK Gelernte bzw. nicht alle Leistungsziele gemäss Bildungsplan lernen / anwenden / üben kann, sind ihr entsprechende Zusatzausbildungen zu ermöglichen. Dies kann z. B. durch eine Zusammenarbeit mit einem Partnerbetrieb ermöglicht werden.

Der Aargauische Ärzteverband empfiehlt nach Möglichkeit regelmässig Tätigkeiten der Medizinischen Praxisassistentz zu üben. Bei eigener Tätigkeit in der Praxis passiert dies automatisch im Praxisalltag. Bei einem Praktikum in einer externen Praxis kann dies z. B. 05. Tage / Woche oder 1 Tag alle 2 Wochen für spezifische Tätigkeiten in der Medizinischen Praxisassistentz sein. Sollte dies nicht möglich sein, wäre auch ein Praktikum gegen Ende des 2. / 4. Semesters sowie vor dem Qualifikationsverfahren (zu Repetitionszwecken) denkbar. Wobei die regelmässige Tätigkeit in der Medizinischen Praxisassistentz klar vorzuziehen ist. Bitte beachten Sie auch, dass Abläufe z.B. im Bereich chirurgische Instrumente Reinigung bis und mit Sterilisation in der Arztpraxis anders sind als in grossen Institutionen. Für die MPA Ausbildung ist es wichtig, die Abläufe in einer Praxis bzw. die Basics der Abläufe zu kennen und üben zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aargauer-aerzte.ch / www.mpaschweiz.ch.

Anmerkung: Auf die Verwendung beider Geschlechtsformen wird mit Blick auf die bessere Lesbarkeit des Textes verzichtet.